



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
II/IV	öffentlich	2021/251	23.11.2021

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	09.12.2021				

### Standortanalyse für die Feuerwehr der Gemeinde Ostbevern - Sachstandsbericht

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Im Haushalt für das Jahr 2021 sind im Produkt 02.07.01 „Feuer- und Bevölkerungsschutz“ Mittel veranschlagt für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Brock. Die Honoraraufwendungen für Beratungsleistungen sind hierdurch gedeckt.

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ ] nein [ **X** ]

#### **Sachdarstellung:**

##### **A. Ausgangslage**

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.09.2021 hat die Verwaltung zum Sachstand bzgl. des geplanten Bauvorhabens eines Gerätehauses für die Feuerwehr Ostbevern und den Malteser Hilfsdienst e. V. – Ortsgruppe Ostbevern berichtet.

Unterschiedliche Problemfelder behindern aktuell den Planungsprozess. Es sind dies im Wesentlichen:

- Ungelöste Entwässerungssituation im Ortsteil Brock
- Lärmemissionen insbesondere in der Nachtzeit durch mögliche Nutzung der Martinhornanlage (mögliche Lösung: Lichtsignalanlage)
- Fortschreibung der Baukostenberechnung durch gestiegene Material- und Lohnkosten

Das größte Problem stellt die Entwässerungssituation dar, für die es aktuell noch keine erkennbare Lösung gibt.

## **B. Handlungsbedarf**

Bereits die Brandschutzbedarfspläne der Gemeinde Ostbevern aus den Jahren 2002 und 2011 und insbesondere die 2. Fortschreibung aus dem Jahr 2019 zeigen die Notwendigkeit für einen Neubau des Gerätehauses Brock auf.

Die wesentlichen Gründe (Aufstellung nicht abschließend), aus denen der aktuelle Standort des Gerätehauses an der Straße Lintvenn nicht mehr tragbar ist, sind:

- An- und Abfahrten durch ein Wohngebiet im Sackgassensystem
- Häufig zugeparkte An- und Abfahrtswege trotz Beschilderung
- Keine ausreichenden Parkmöglichkeiten für Feuerwehrmitglieder bei parallel stattfindendem Sportbetrieb
- Keine eigenen sanitären Anlagen
- Nach Feuerwehrunfallkasse unzulässige und zahlenmäßig unzureichende Umkleidemöglichkeiten in der Fahrzeughalle
- Fahrzeugstellplätze entsprechen nicht der Norm und sind anzahlmäßig nicht ausreichend
- Keine Möglichkeit, im Ortsteil Brock Jugendgruppen zu installieren, obwohl die Personalverfügbarkeit dort sehr kritisch ist

Das Gerätehaus entspricht in keiner Weise der DIN 14092 für Feuerwehrgerätehäuser.

## **C. Weitere Problemfelder**

Die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes sowie auch Gespräche mit der Wehrleitung zeigen zudem weitere Problemfelder auf.

Zu nennen sind hier insbesondere folgende Punkte:

- Keine baulichen Erweiterungsmöglichkeiten am Standort Röntgenstraße
- Keine Erweiterungsmöglichkeiten für die Alarmumkleide an der Röntgenstraße; bereits jetzt reicht die Anzahl an Umkleideplätzen nicht aus
- Anzahl an PKW-Stellplätzen ist grenzwertig
- Erreichbarkeit des Ortsteils Brock, des BG Kohkamp III, der Eichendorff-Siedlung, des künftigen GE West innerhalb der Hilfsfristen ist nicht sichergestellt

#### **D. Weiteres Vorgehen**

Die Räte der Stadt Telgte sowie der Gemeinden Everswinkel und Ostbevern haben bereits im Jahr 2020 eine Resolution zur Festigung der Zusammenarbeit der drei Feuerwehren beschlossen, in welcher die Räte ausdrücklich eine weitere Vertiefung und Professionalisierung der Feuerwehren im TEO-Verbund begrüßen. Demzufolge ist auch geplant, die nächste Fortschreibung der Brandschutzbedarfspläne in den drei Kommunen gemeinsam durchzuführen. Für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes sind im Haushalt 2022 entsprechende Mittel eingeplant. Eine Auftragsvergabe ist in 2022 geplant. Im kommenden Jahr sollen dann zunächst die ortsspezifischen Daten erhoben bzw. aktualisiert werden. Die Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien erfolgt frühestens in 2023.

Unter Betrachtung der zuvor genannten Problemfelder erscheint die separate Beauftragung einer Standortanalyse für die Feuerwehr der Gemeinde Ostbevern sinnvoll zu sein. Die Verwaltung hat hierzu am 23.11.2021 ein erstes Gespräch mit einem Ingenieurbüro geführt, um die Möglichkeiten einer Standortanalyse und ggf. eines Standortsuchverfahrens sowie für externe Beratungsleistungen des Prozesses zu eruieren.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt  
Fachbereichsleiter

Barbara Roggenland  
Fachbereichsleiterin

---